

Willkommen zuhause im VitraHaus.

Besuchern des Vitra Campus in Weil am Rhein ist bisher als Erstes der Bau des Vitra Design Museums von Frank Gehry aufgefallen. Nun ist neben diesem ein neues Gebäude entstanden, das ebenso viel Aufmerksamkeit auf sich zieht: das VitraHaus von Herzog & de Meuron. Der Möbelhersteller Vitra schafft damit in unmittelbarer Nähe zur Schweizer Grenze und zu Basel im deutschen Weil am Rhein ein Zuhause für seine Home Collection.

Das VitraHaus lädt dazu ein, den Sinn für Design zu erforschen, zu definieren und zu verfeinern. Der Besuch im VitraHaus ist eine Reise durch die Designgeschichte, ermöglicht aber auch die Auseinandersetzung mit wichtigen zeitgenössischen Designern. Die Entwürfe der Vitra Home Collection sind in unterschiedlichen Wohn- und Arbeitssituationen arrangiert: Klassiker von Charles & Ray Eames, George Nelson, Isamu Noguchi, Jean Prouvé und Verner Panton zusammen mit zeitgenössischen Entwürfen von Maarten Van Severen, Ronan & Erwan Bouroullec, Antonio Citterio, Hella Jongerius, Jasper Morrison und anderen. So können sich die Besucher für die Einrichtung ihres eigenen Zuhauses inspirieren lassen, den eigenen Designgeschmack erkunden und vor Ort Möbel und Objekte ausprobieren, bestellen und kaufen.

Das VitraHaus gewährt überdies Einblicke in die Produktion und die Qualitätskontrolle. Es erläutert Vitras Haltung zur Nachhaltigkeit und beleuchtet die Welt der Arbeit und ihre Bürostühle. Ein Farblaboratorium hilft Besuchern bei der Wahl der richtigen Farbe. Die „Vitrine“ des VitraHaus zeigt eine Auswahl an Stuhlentwürfen des 19. und 20. Jahrhunderts und gewährt so einen Blick in die umfangreiche Sammlung des Vitra Design Museums. Im Vitra-Design-Museum-Shop gibt es ein kuratiertes Sortiment von Objekten, Accessoires und Büchern direkt vor Ort zu kaufen, und im VitraHaus-Café kann der weitere Besuch auf dem Vitra Campus geplant werden.

1981 zerstörte ein Brand den grössten Teil der seit den 50er Jahren entstandenen Produktionsgebäude auf dem Firmengelände von Vitra in Weil am Rhein. Seither ist an diesem Ort ein heterogenes Ensemble zeitgenössischer Architektur geschaffen worden: Zaha Hadid hat hier ihr erstes Gebäude verwirklicht. Das Vitra Design Museum ist das erste Gebäude von Frank Gehry ausserhalb Nordamerikas. Tadao Ando baute zum ersten Mal ausserhalb von Japan. Nicholas Grimshaw, Alvaro Siza und SANAA haben je eine Industriehalle entworfen, und auch Bauten von Richard Buckminster Fuller, Jean Prouvé und Jasper Morrison sind auf dem Vitra Campus zu finden.

Bei der Auswahl der Architekten war es bislang immer die Absicht gewesen, die Welt nach Weil zu bringen und durch eine Mischung von „fremden“ Architekturen ein Gelände mit unverwechselbarem Charakter zu schaffen. Die architektonischen Inspirationen kamen deshalb aus Los Angeles, London, Tokio und Porto nach Weil. Es schien nun aber an der Zeit, die Weltarchitektur, die in Basel bei Herzog & de Meuron entsteht, auch auf den Vitra Campus einwirken zu lassen. Das Home-Coming bezieht sich beim VitraHaus jedoch nicht nur auf die Architekten, es gilt auch für die Idee des Gebäudes: Herzog & de Meuron nehmen die weltweit für private Bauten archetypische Gebäudeform des Giebelhauses auf, verlängern sie und stapeln eine Reihe solcher Häuserriegel übereinander. Dadurch entstehen häuslich anmutende, überblickbare Räume und als Folge der gegenseitigen Durchdringung der Riegel dramatische Verformungen und Durchblicke. So erschliesst die Architektur des VitraHaus dem Besucher einen Parcours der Überraschungen und erlaubt Blicke in die Weinberge des Tüllinger Hügels, über den Vitra Campus, in Richtung Basel und ins Elsass.

Das VitraHaus ist von Montag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Vitra Campus

Charles-Eames-Strasse 2

D-79576 Weil am Rhein

www.vitra.com/vitrahaus